

Fig. 136. Porta Maggiore. Rustikabau. Unter Claudius für zwei Wasserleitungen (Aqua Claudia und Anio novus) erbaut, wurde das Denkmal von Aurelian als Thor seiner Stadtmauer verwendet.

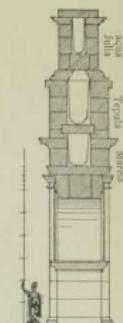


Fig. 137. Porta Tiburtina mit drei Wasserleitungen übereinander.

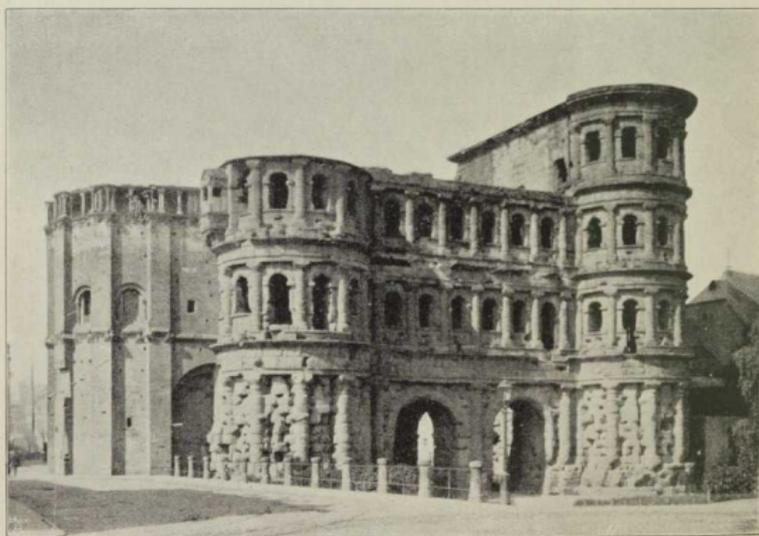


Fig. 138. Porta Nigra in Trier von der Landseite. Rustikabau etwa aus der Zeit des Aurelian (270–275). Zwischen zwei mächtigen Türmen das Thor mit zweistöckiger Galerie. Der Anbau links aus dem Mittelalter. »Die Porta Nigra war ein befestigtes Stadthor, das mit einem Fallgatter verschlossen und von den Türmen aus verteidigt wurde. Erstürmte der Feind das Thor, so kam er in einen viereckigen Innenhof, das eigentliche *propugnaculum*, den gefährlichsten Teil der Belagerung, denn da der Ausgang nach der Stadt zu verammelt war, so entluden sich hier auf den Feind die Geschosse aus allen Stockwerken des Thores«.